Der alte Stadtturm ; Sommermorgen im Stadtpark

Autor(en): **Büttiker, Clara**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Oltner Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **23 (1965)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-658880

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gedichte von Clara Büttiker

Der alte Stadtturm

Er überragt den Kern der Stadt,
die Altstadt stets beherrscht er hat.
Sein mittelalterlicher Bau
ist allen altvertraute Schau.

Von luft'ger Höhe schlägt die Uhr,
zu weisen dir des Lebens Spur,
zu künden vom Geschenk der Zeit
aus göttlicher Barmherzigkeit.

Es tönt von ihm der Glockenklang
zu Freude — oder Trauersang.
So tönt es froh zum Fest herab,
den Toten läutet er ins Grab.

Er grüßt zur alten Brücke hin
und ruft ihr zu: Ich bin! und bin
dein Freund aus altverklungner Zeit,
dein Kamerad in Ewigkeit!

Sommermorgen im Stadtpark

Bezaubernd zart und fein der Duft,
der aus der herben Morgenluft,
aus Baum und Blüte sich ergießt
und über Weg und Flächen fließt.

Durchsichtig wie kristallnes Glas
liegt Sonnenschein, und alles das,
was jetzt in Farben leuchtend steht,
im Morgenlichte neu ersteht.

Auf all den Gräsern liegt der Tau
glitzernd zu wundersamer Schau,
es lebt noch Stille überall,
ein Vogel nur singt in dem All.

Ein alter Mensch auf einer Bank,
erfüllt von Frieden und auch Dank,
sieht zu den alten Bäumen auf,
bedenkt des eignen Lebens Lauf.

Aus dem Zyklus: «Unsere Stadt»

Olten von der Klos aus

(Anfang 19. Jahrhundert)

Von Johann Jakob Biedermann, geb. Winterthur 1763, gest. Zürich 1830

Der Farbendruck ist ein Geschenk der

SOLOTHURNER HANDELSBANK OLTEN